



<https://biz.li/42vk>

# TKJ-SPORTLER ERZIELEN GUTE ERGEBNISSE BEI MECKLENBURGER SEEENRUNDE

Veröffentlicht am 31.05.2018 um 11:26 von Redaktion LeineBlitz

**Fünf Sportler vom Lauffreiweg und von der Radsportabteilung des TKJ Sarstedt waren am vergangenen Wochenende bei der Mecklenburger Seenrunde mit ihren Rennrädern am Start.** Bei der fünften Auflage des deutschen Pendants zu der seit Jahrzehnten legendären "Vätternrundan" in Schweden um den Vätternsee müssen auch hier 300 Kilometer um zahlreiche Seen der Mecklenburger Seenplatte zurückgelegt werden. Neben dieser langen Distanz müssen auch etwa 2100 Höhenmeter überwunden werden. Schon am Vorabend konnten sich die Teilnehmer zu verschiedenen Startzeiten, je nach Leistungsstärke und avisierten Gesamtfahrzeit, in der Kreisstadt Neubrandenburg starten; die meisten der etwa 3000 Sportler begaben sich aber in Gruppen im Abstand von zehn Minuten in den frühen Morgenstunden auf die Strecke. Als erster TKJler ging Siegfried Meitz



**Jörg Hanne (von links), Thomas Zahl, Peter Gerber, Andreas Gleim und Siegfried Meitz sind zufrieden mit ihren Leistungen bei der Mecklenburger Seenrunde.**

noch in der frühen Morgendämmerung um 4.30 Uhr auf die lange Reise. Der Sarstedter ließ sich nicht von vorbei rauschenden Gruppen verleiten und fuhr bis zum Schluss ein gleichmäßiges Rennen in seinem Tempo. Nach genau 13 Stunden, 59 Minuten und 33 Sekunden konnte er im Ziel seine Medaille entgegennehmen. Die weiteren vier Sportler des TKJ starteten gemeinsam um 6.30 Uhr. Sehr ambitioniert bis zur Ziellinie zog Andreas Gleim das Rennen durch: Durchgängig hohe Wattzahlen auf den Pedalen und nur kurze Verpflegungspausen sorgten dafür, dass der TKJ-Ausnahmesportler die "Schallmauer" von 10 Stunden unterbieten konnte und sich über eine Zeit von 9 Stunden, 54 Minuten und 6 Sekunden freuen konnte, was eine Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 30 Stundenkilometer inklusive Pausen bedeutete. Jörg Hanne kam nach insgesamt 11 Stunden und 14 Sekunden ins Ziel. Thomas Zahl (11 Stunden, 5 Minuten und 55 Sekunden) und Peter Gerber (11 Stunden, 5 Minuten und 56 Sekunden) legten zum Ende hin einen Stopp mehr bei einer der zahlreichen Verpflegungsstellen ein und folgten kurz danach. Offizielle Zeiten werden bei der Mecklenburger Seenrunde vom Veranstalter zwar angegeben, jedoch keine Platzierungen. Alle fünf Sarstedter waren sehr zufrieden mit ihren Leistungen und der in allen Punkten gelungenen Veranstaltung. "Besonders froh waren wir jedoch, dass es an der Mecklenburger Seenplatte bei weitem noch nicht so warm war wie in Sarstedt", konnte das Team einhellig resümieren, "sonst wäre es deutlich schwerer geworden".